



Unterzeichneten den Vertrag (im Vordergrund von links): Jan-Peter Braun, Franz Einhaus und Tobias Hoffmann. Im Hintergrund die weiteren Gäste des Festaktes. mu

Lengede: IGS geht Lernpartnerschaft ein

Weiterführende Schule kooperiert mit der Firma Hoffmann Maschinen- und Apparatebau

Die vierte Lernpartnerschaft im Landkreis Peine wurde gestern in Lengede unterzeichnet. Die Firma Hoffmann Maschinen- und Apparatebau und die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Lengede wollen künftig kooperieren.

LENGEDE. „Ich freue mich, dass nach Schulen in Wendeburg, Peine und Hohenhameln nun auch in Lengede eine solche Partnerschaft besiegelt wird“,

sagte Landrat Franz Einhaus (SPD) während einer Feierstunde anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Er ist sich sicher, dass dieses Projekt unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftsförderung des Landkreises Peine Vorteile für alle Beteiligten habe: „Die Schüler lernen am praktischen Beispiel wie Wirtschaft funktioniert, und die Unternehmen treten direkt dem Fachkräfte-Mangel entgegen.“

Auch Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS Lengede, fand nur lobende Worte für die Kooperation. „Die Öffnung von Schule ist ein wichtiges Thema, Schüler können in solchen sinnstiftenden Kontexten viel besser lernen“, erklärte der Pädagoge. Tobias Hoffmann, Geschäftsführer von Hoffmann Maschinen- und Apparatebau, formulierte es so: „Wir riechen die Aufbruchsstimmung in der IGS und wollen ein Teil davon sein.

Unsere Ziele sind deckungsgleich.“

Etwa 200 Mitarbeiter sind in dem Betrieb beschäftigt, der als Weltmarktführer in Sachen Filteranlagen für Kühlschmierstoffe gilt. Seit mehr als 40 Jahren gibt es das Unternehmen. „Wir haben großen Bedarf an Fachkräften und wollen dieser Herausforderung nun verstärkt begegnen“, erklärte der Unternehmer.

Und obwohl die Kooperation gestern erst unterzeichnet

wurde, haben beide Seiten schon konkrete Vorstellungen, wie die Partnerschaft mit Leben gefüllt werden soll. Neben Betriebserkundungen und Unternehmergesprächen soll der Betrieb auch in die unterschiedlichsten Unterrichtsfächer eingebunden werden. „Außerdem werden die Ausbilder der Firma Hoffmann auch Impulse für unser Berufsorientierungs-Konzept geben, an dem wir gerade arbeiten“, sagte Schulleiter Braun.“ mu